

fr. J.N. 89.272



85
TRIESTE

an das hochgeschätzte

Fräulein Marie Eugenie delle Grazie,
Widlerin und Schriftstellerin
in

Wien.

IX. Rossauerlände 17.

Inbegriff eine
Photographie.

Prof. H. Gross
Prag

WIEN
26
ALSERGRUND



M. N. 89.242

Hochverehrtes Fräulein!

Mit warmstem Danke bestätige ich den
empfang Ihres freundlichen zeiten vom 21. d.
und Ihres höchst sympathischen bildes;
ich bedauere nur, dies bild nicht vor
vollendung meiner anthologie besessen
zu haben, es hätte eine zierde derselben
gebildet. Sollte es je zu einer zweiten
auflage meines werkes kommen, dann

Darf es nicht fehlen und muss die zal
Irer Dichtproben vermehrt werden. Anbei
erlaube ich mir als revanche mein Bild
zu senden, wie Sie es mir gestatten.

Was meine in aussicht gestellte recen-
sion Irer wunderbaren Dichtungen an-
langt, so ist dieselbe leider bisher nicht
gedruckt, sonst hätte ich sie selbst ge-
schickt. Sie befindet sich seit ernde no-
vember in den händen des redakteurs
der revue "Von Holz zu Holz" und sollte



im 6. hefte dieser revue erscheinen.
Nun ist aber, wie ich erst vor kurzem erfuhr, wegen Differenzen zwischen dem redakteur und dem verleger das erscheinen des 6. heftes bis auf weiteres verlagert, d. h. bis zu jenem zeitpunkte, wo der redakteur einen neuen verleger gefunden haben wird. Ich habe daher vor einigen tagen mein manuskript reklamirt und hoffe es anderweitig anbringen zu können. Es würde mich tief schmerzen, wenn Sie mir Taxo grollen,

!



Da ich an Ihre Verzeihung keine schrift-
liche Frage. Einstweilen ist ^{er} Hr. Hermann, ^{er}
Saul und ^{er} Ihre Gedichte in meiner Antho-
logie „Deutsche Dichtervinnen u. Schriftstellerinnen
in Wort u. Bild“ (Berlin Poeschl 1885) band
III. 495 genannt.

Mit nochmaligem herzlichsten Danke und
ausgezeichnetester Hochachtung

Hr
Ihre bewundernde
Heinrich Groß
professor

Priest via S. S. Martini,
am 24. I. 85.

